

Information ist uns wichtig!

Darum versuchen wir, Sie immer wieder über die aktuellen Tätigkeiten des Verbands zu informieren. Es erscheint uns aber auch wichtig, dass diese Informationen innerhalb der Organisationen fliessen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, den Rundbrief an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie an die Vertreterinnen und Vertreter der Trägerschaft ihrer Einrichtung weiterzuleiten. Falls Sie es wünschen und nicht schon gemacht haben, können Sie per [E-Mail](#) veranlassen, dass in Zukunft alle Informationen unseres Verbands direkt dem Präsidium der Trägerschaft zugesendet werden.

Präsentation vor dem Grossen Rat war ein Grosse Erfolg!

Am 30. Oktober hatte AVUSA die Möglichkeit, sich den interessierten Vertreterinnen und Vertreter der Aargauischen Bevölkerung im Grossen Rat zu präsentieren. Der Anlass war ein grosser Erfolg.

Rund 60 Parlamentarierinnen und Parlamentarier, sowie zwei Regierungsräte, Frau Landammann Susanne Hochuli und Herr Landstatthalter Alex Hürzeler, haben während ihrer Mittagspause den Ausführungen des Vorstands und der Geschäftsleitung interessiert zugehört. Die zuständigen Redner konnten mit ihren spannenden Plakaten und den treffenden Erläuterungen dazu die Teilnehmer fesseln. Die Diskussionen mit allen Vorstandsmitgliedern wurden geschätzt und das feine Mittagessen, zubereitet von der Küchen-Crew der Stiftung Schloss Biberstein wurde allenthalben mehr als gerühmt.

AVUSA hat bei dieser Gelegenheit drei Herausforderungen erwähnt, mit der die Branche konfrontiert ist: Die Rekrutierung des Fachpersonals, die Umsetzung des neuen Kinder- und Erwachsenenschutz-Rechts und die Ausbildung von Menschen mit Behinderung und deren Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Drei Wünsche wurden an die Adresse des Grossen Rats geäussert:

- unser Bereich soll die Wichtigkeit bekommen, die ihm zusteht
- es soll eine differenzierte Betrachtung unserer Aufgabe und ein ganzheitliches Engagement für unsere Anliegen stattfinden
- wir haben aller Grossrätinnen und Grossräte herzlich eingeladen, sich vor Ort, bei den Einrichtungen, ein Bild zu machen.

Treffen mit Hr. RR Hürzeler

Am 23. Oktober hat ein Treffen zwischen dem Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport, Herrn RR Hürzeler, der für uns zuständigen Abteilungsleiterin, Frau Dr. Hänggi, und dem Vorstand von AVUSA stattgefunden. Auf der Traktandenliste standen folgende Themen:

1. Personelle Situation in der Abteilung SHW
2. Bedingungen in der Regelschule für die Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen
3. Situation Finanzen – Personal
4. Mutationsgewinne
5. Erweiterung der Finanzkontrollen im BKS
6. Bedarfsplanung in den Bereichen Kinder und Jugendliche, resp. Erwachsene im Kanton Aargau

Betr. Punkt 1 hat AVUSA sein Bedauern über den Weggang von Hrn. Gallego ausgesprochen, sowie den Wunsch geäußert, dass bei der Rekrutierung der neuen Person darauf geachtet werden solle, dass diese genügend Praxiserfahrung mitbringt. Es wurde uns zugesichert, dass dies so erfolgen wird.

Betr. Punkt 2. haben wir wiederholt auf die Problematik der Herabsetzung der Grenze für die Sonderschulbedürftigkeit auf der IQ-Skala von 75 auf 70 Punkte hingewiesen, sowie auf die teilweise ungenügenden Unterstützungsmassnahmen, welche die betroffenen Kinder in der Regelschule erhalten. Die Thematik wird momentan zwischen den Abteilungen Volksschule und Sonderschulung, Heime und Werkstätten rege diskutiert, insbesondere im Hinblick auf den in letzter Zeit stark gewachsenen Bedarf nach Tagesschulplätzen für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten. Ziel ist es, Standards für die Integration von Kindern in die Regelschule zu definieren, die dann in allen Gemeinden Anwendung finden sollen.

In Punkt 3. und 4. hat AVUSA zum wiederholten Mal auf die Rekrutierungsproblematik von gut ausgebildetem Personal zu adäquaten Löhnen hingewiesen. Dabei macht den Mitgliedern von AVUSA nicht nur die Konkurrenz aus den umliegenden Kantonen zu schaffen, sondern auch jene innerhalb des Kantons. So springen immer wieder Fachpersonen mit abgeschlossenem Studium in Sozialpädagogik aus unserem Bereich ab, um in der Schulsozialarbeit tätig zu werden. Dieser Bereich bietet geregelte Arbeitszeiten zu höheren Löhnen, Argumente, denen die Heime und Sonderschulen schlicht entgegen treten können. Die von der Abteilung zu Recht gesetzten Anforderungen an qualifiziertes Personal lassen sich somit immer schwieriger erfüllen.

Einmal mehr hat AVUSA die als ungerecht empfundene Praxis der sogenannten „Mutationsgewinne“ aufs Tapet gebracht. Der gestiegene Druck, qualifiziertes Personal anzustellen, führt bei den meisten Einrichtungen dazu, dass bei Personalwechsel viel öfter Mutationsverluste anstatt Mutationsgewinne eingefahren werden. Die Verrechnung von Mutationsgewinnen in unserem Bereich lässt sich unserer Meinung nach nur damit erklären, dass der Kanton auf diese Weise Kosten einsparen kann. AVUSA will mit einer Begleitgruppe Massnahmen zu diesem Thema erörtern und beim Gesamregierungsrat vorstellig werden.

Unter Punkt 5 hat AVUSA seine Sorge zum Ausdruck gebracht, dass die Anzahl unterschiedlicher Kontrollen seitens der Abteilung, v.a. im finanziellen Bereich, ständig zunehmen. Frau

Dr. Hänggi hat zugesichert, dass dies nicht der Regelfall sein dürfe. Die Abteilung hat dieses Jahr entschieden, keine periodischen, flächendeckenden Finanz-Kontrollen mehr durchzuführen. Sie behält sich aber vor, solche Kontrollen in Einzelfällen durchzuführen.

Unter Punkt 6 hat AVUSA nachgefragt, welche Strategie die Abteilung im Bereich der Bedarfsplanung vorsieht. Man hat den Eindruck, dass noch zu vieles auf der Ebene der einzelnen Einrichtung erfolgt und keine systematische Abklärung angestrebt wird, wie viele Plätze im Kanton benötigt werden. Frau Hänggi versprach dies zu ändern mit dem Ziel, eine rollen-de Planung führen zu können. Im ersten Quartal 2013 soll darüber berichtet werden.

Ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 20.09.2012

Die Versammlung wurde von 26 Personen in Vertretung von 20 Einrichtungen besucht. Hauptthema war die Einführung der Fachstelle für Intensivbetreuung im Kanton Aargau. Die Mitgliederversammlung ist einstimmig den Anträgen des Vorstands gefolgt. Somit konnte die Stelle als Leiterin/in der Fachstelle ausgeschrieben werden. Das Protokoll der Versammlung ist auf unserer Webseite abgespeichert ([Link](#)).

Der Vorstand und die Geschäftsleitung bedanken sich bei ihren Mitgliedern für diesen Vertrauensbeweis und freuen sich, ab nächstem Jahr diese neue Dienstleistung anbieten zu können. Wir halten Sie auch in dieser Hinsicht weiter auf dem Laufenden.

Neues Kinder- und Erwachsenenschutzrecht: Anfrage von AVUSA an das Bezirksgericht Lenzburg

Dem Verband ist eine möglichst reibungslose Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutz-Rechts KESR ab 1. Januar 2013 wichtig. Eine Informationsveranstaltung zu organisieren, erwies sich als nicht ganz einfach, weil die Justizverwaltung als auch die Bezirksgerichte mit der eigenen Schulung betreffend KESR und jener der Gemeinden voll ausgelastet sind.

Dennoch erhielten wir von einer kompetenten Stelle Unterstützung. Frau G. Furter, Gerichtsschreiberin am Bezirksgericht Lenzburg war freundlicherweise bereit, einen Fragkatalog von AVUSA zu beantworten. Das Schreiben wird diesem Rundbrief beigelegt. Dabei ist zu beachten, dass in der Materie noch grosse Unsicherheit herrscht. Wir verweisen hier auf die einleitenden Worte auf der ersten Seite des Schreibens.

Unsere Präsidentin ist wieder gewählt!

Wir gratulieren unsere Präsidentin Esther Gebhard-Schöni zu ihrem Wahlerfolg am 21. Oktober und freuen uns, weiterhin auf eine engagierte und kompetente Vertretung im Grossen Rat zählen zu können.

Herbst-Veranstaltung vom 21.11.12

Diese Veranstaltung widmet sich den Fragen: "Was bewegt die Einrichtungen in ihrer täglichen Arbeit? Welche Themen beschäftigen sie? Wo kann der Verband unterstützen?"

In Form von gemeinsamen und spartenspezifischen Workshops wird den Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich auszutauschen und Wünsche an den Verband zu richten. Die Einladung ist verschickt worden. Anmeldefrist für alle Mitglieder ist der 15. November ([Link zur Anmeldung](#)). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neues Produktsicherheitsgesetz: Veranstaltung INSOS im nächsten Jahr geplant

Wir haben schon in den letzten Ausgaben über das neue Gesetz berichtet, das bereits seit dem 1. Januar 2012 in Kraft ist. Unsere Webseite enthält viele nützliche Informationen zum Thema ([Link](#)).

Auf Anfrage von AVUSA wird INSOS Schweiz im nächsten Frühjahr eine Veranstaltung zum Thema durchführen. Ansprechperson ist Herr Martin Barmettler, Stiftung Brändi in Luzern; Er ist Mitglied der INSOS-Fachkommission Arbeit ([Link](#)).

Kunst von Menschen mit Beeinträchtigung

Die Webseite www.knoten-im-taschentuch.ch berichtet über Kunst-Projekte von Menschen mit einer geistigen, psychischen oder anderen Beeinträchtigung. Es werden Kunstschaffende und deren Arbeiten vorgestellt und Hinweise auf Konzerttermine, Theateraufführungen, Ausstellungen, etc. gemacht.

Daten 2013

Gerne machen wir Sie auf die Daten der Veranstaltungen von AVUSA im neuen Jahr aufmerksam. Bitte notieren Sie sich diese bereits in Ihrer Agenda:

Mitgliederversammlung	Mittwoch, 27. März, 15.00 Uhr
Frühjahrs- Veranstaltung	Mittwoch, 15. Mai, 15.00 Uhr
Sommer-Veranstaltung	Mittwoch, 21. August, 16.00 Uhr
Herbst- Veranstaltung	Mittwoch, 20. November, 15.00 Uhr

AVUSA – Netzwerk Müllerhaus – Bleicherain 7 – 5600 Lenzburg 1 – Fon 062 888 01 60 –
Fax 062 888 01 01 – ghisletta@avusa.ch – www.avusa.ch